

# Dipl. Kunsttherapeutin / Kunsttherapeut

## Berufsbild

Kunsttherapeutinnen und Kunsttherapeuten setzen künstlerische Mittel ein, um Menschen in ihrer Gesundheit zu stärken, in Krankheits- und Krisensituationen zu unterstützen und in Veränderungsprozessen zu begleiten. Sie beziehen medizinische Diagnosen in ihre Arbeit ein, führen eigene Beobachtungen durch, erstellen ein Therapiekonzept und entwickeln es situationsgerecht weiter. Sie werten den Therapieverlauf aus und dokumentieren das therapeutische Vorgehen systematisch.



## Anforderungen

- Abgeschlossene Berufslehre oder Fachmittelschule
- Matura / Berufsmatura
- Äquivalenzverfahren
- Nachweis künstlerischen Arbeitens
- Erfolgreich abgeschlossenes Aufnahmeverfahren

Je nach Ausbildungsinstitut wird ein Mindestalter oder Grundausbildungen in spezifischen Arbeitsfeldern vorausgesetzt.

## Ausbildung

Es gibt in der Schweiz verschiedene Institute, die eine Ausbildung zur Kunsttherapie anbieten. Jedes Institut bietet unterschiedliche Ausbildungsdauer und inhaltliche Schwerpunkte an.

Nähere Informationen:  
Geschäftsstelle KSKV / CASAT,  
Steinwichlen 27,  
9052 Niederteufen  
[www.kskv-casat.ch](http://www.kskv-casat.ch)

GPK Fachverband für Gestaltende Psychotherapie und Kunsttherapie,  
Postfach 100, 4663 Aarburg  
[www.gpk.ch](http://www.gpk.ch)

## Perspektiven

Diplomierte Kunsttherapeuten verpflichten sich zu regelmässiger, fachlicher und künstlerischer Weiterbildung. Sie werden von den einzelnen Verbänden und Ausbildungsinstituten angeboten. Adressen finden sich über die Homepage der zuständigen Verbände. In Zukunft wird die Anbindung an spezifische Studiengänge der Fachhochschule und Universität angestrebt.

Perspektiven nach Abschluss:  
Arbeit in Kliniken, medizinischen, psychosomatischen, sozialpädagogischen Einrichtungen oder in freier Praxis. Mit einigen Abschlüssen von Ausbildungsinstitutionen kann eine Registrierung beim EMR und somit Krankenkassenanerkennung angestrebt werden.

## Mein Praktikum im SPZ

Das Praktikum soll Studierenden Einblick in die klinische Kunst- und Maltherapie geben. Es führt sie in die berufliche Praxis ein und hilft, Theorie und Praxis miteinander in Beziehung zu setzen. Die Rahmenbedingungen für das Praktikum werden von der Praktikumsleiterin, dem Bereich Human Resources des SPZ und dem Ausbildungsinstitut bestimmt. Die Dauer sollte mindestens drei Monate betragen, bei einem Arbeitspensum von 40–60%. Das Praktikum im SPZ erfordert eine hohe Selbstständigkeit der Praktikanten.

Sie müssen sich in der Lage fühlen, im Einzelsetting mit Patienten kunsttherapeutisch zu arbeiten. Das Praktikum wendet sich nur an Studierende in fortgeschrittener Ausbildung. Das Praktikum endet mit einem Bericht des Studierenden und einem Zeugnis vom SPZ.

Die Praktikumsleitung begleitet die Praktikanten durch sorgfältige Besprechung der Therapieprozesse.

## Was bietet das Schweizer Paraplegiker-Zentrum?

### Interessante Aufgaben für über 80 Berufsgruppen

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit

### Ferien und Feiertage

- Bis zum 20. Altersjahr 6 Wochen Ferien, dann 5 Wochen Ferien pro Jahr

### Vielfältiges Freizeit- und Kulturangebot

- Konzerte / Ausstellungen / Theater
- Bibliothek (Lesungen)

### Sportangebot

- Wöchentlicher Personalsport
- Gratisbenutzung von Schwimmbad, Sauna, Sportanlagen, Fitnessraum / Benutzung der Tennisplätze

### Weitere Fringe Benefits

- Vergünstigte Preise im Restaurant (subventioniert)
- Einkaufsvergünstigungen in diversen Fachgeschäften
- Saisonal vergünstigte Freizeitangebote



## Meine Motivation

Es ist eine gute Zusammenarbeit und eine fachlich kompetente Begleitung. Die Praktikumsleiterin schenkte mir Vertrauen.

Ich beende dieses Praktikum bestärkt in meiner Berufung als Kunsttherapeut.

Dieses Praktikum war sowohl in sachlicher, als auch in persönlicher Hinsicht eine grosse Herausforderung.

Thom Betschart